



zeigt einem Teilnehmer am Pfingstlehrgang, wie es geht.

Foto: be

Karate von Experten

pet Lüneburg. Wann wird man schon einmal von Welt- und Europameistern trainiert? Das 1. Karate Dojo Yukai Lüneburg macht das normalerweise Unmögliche einmal im Jahr möglich. Schon zum dritten Mal hatte das Dojo mit seinem Vorsitzenden Rainer Tippe zum dreitägigen Pfingstlehrgang eingeladen — bis zu 140 Karateka aller Alters- und Leistungsklassen kamen Tag für Tag ins Johanneum.

Prominenter kann ein Lehrgangsteam kaum sein: Simone Schreiner war die Expertin für das Kata (Scheinkampf), wo sie

1991 Europameisterin war. Kumite (freier Kampf) ist das Spezialgebiet von Samad Azadi (Weltmeisterschafts-Dritter 1994) und Andreas Horn (Weltmeister 1995).

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, zehn bis 50 Jahre alt, bekamen bei stickiger Luft in der heißen Halle viel Neues mit. 25 Aktive nutzten die Gelegenheit, um Gürtelprüfungen abzulegen. Auch Schreiner, Azadi und Horn waren zufrieden. „Alles bestens. Wir kommen im nächsten Jahr wieder“, versprach Horn, der gleichzeitig Bundesjugendtrainer ist.

Dreitägiger Lehrgang

Karate-Stars in Lüneburg



Simone Schreiner aus Ludwigshafen, unser Foto zeigt sie 1990 bei den Deutschen Meisterschaften in der Lüneburger Nordlandhalle, will ihr Können am kommenden Wochenende an die Teilnehmer des Lehrgangs weitergeben.

Foto: A/be

pet Lüneburg. Die Sporthalle des Lüneburger Johanneums wird zum Karate-Dojo. Andreas Horn, Weltmeister von 1995, kommt. Simone Schreiner, Europameisterin von 1991, kommt. Und Samad Azadi, Weltmeisterschaftsdritter von 1994, kommt. Wenn die drei Stars der Karate-Szene von Freitag bis Sonntag einen Lehrgang in Lüneburg abhalten, erwartet das ausrichtende Karate Dojo Yukai rund 200 Aktive aus dem ganzen Bundesgebiet.

Am morgigen Freitag um 19 Uhr geht es los, am Sonnabend und am Sonntag wird ab 9 Uhr trainiert. Am Sonnabend werden ab 17.30 Uhr Gürtelprüfungen bis hinauf zum Braungurt abgenommen.

Auch Karateka, die kurzfristig mitmachen wollen, und Zuschauer, die die Asse der Szene einmal in Aktion erleben möchten, sind im Johanneum willkommen.